



Maribor Zeitung

Veröffentlichung, Verwaltung, Druckerei, Preisliste...

Betrachtungen zu den Wahlergebnissen.

Maribor, 20. März.

Die Wahlergebnisse in ihrer Gänge lassen folgende Auffälligkeiten erkennen: Das Anwachsen der drei durch die Namen Radic, Kadic und Korosec repräsentierten stammespolitischen Parteien...

Wenn man dieses Wahlergebnis vom Standpunkte der Wahlparole 'Für oder gegen die Verfassung' einer Prüfung unterzieht, so darf konstatiert werden, daß die Verfassungsfreunde die Überzahl für sich haben dürften. Das beweist insbesondere das Fiasko des Herrn Protic als Träger der Resolutionen...

Der Versuch der Radikalen, unter dem Namen 'Die nationale (narodna) radikale Partei' auch in den nichtstammespolitischen Teilen des Volkes festen Fuß zu fassen, ist mißglückt, was ja begreiflich ist, da jeder Mensch weiß, was die Radikalen unter der Führung des Herrn Radic unter 'Nation - narod' verstehen. Die Ablehnung dieses Versuches...

Die Demokratenpartei, der ihrem Wesen nach, wenn sie den Ehrgeiz, Regierungspartei zu sein, aufgeben sollte, die Zukunft gehört, würde in der Opposition eine gegenwärtigere Tätigkeit entwickeln können...

Die Niederlage der sozialistischen Parteien scheint nur eine Misstrauensstimmung gegen ihre Führer zu sein, denn die sozialen Fragen beherrschen nach wie vor die Situation. Der Unterschied ist nur der, daß die Menge der Bedrückten und Unzufriedenen unter einer anderen - und, wie es scheint, stammesnationalen - Führung Schutz und Rettung sucht.

Das neue Element im neuen Volksvertretungskörper, die Deutschen, haben in der Wojwodina das gehalten, was sie versprochen. Auffallend ist dafür der knappe Erfolg der Deutschen in Slowenien. Zur Zeit, als

Das Wahlergebnis in der Stadt Maribor.

Table with 12 columns: Wahlbezirk, Abstimmte Stimmen, and 10 numbered candidates (I-X). It lists the vote counts for each candidate in each district.

Stimmfähige Wähler: 6372.

Die Wahlbeteiligung betrug: 77,3 Prozent.

Anmerkung: I. Dr. Kuhovec, II. Dr. Korosec, III. Dr. Novačan, IV. Drogenik, V. Golouh, VI. Schauer, VII. Radic, VIII. Koren, IX. Brandner, X. Dr. Stojadinovic.

Die Prüfung der türkischen Gegenentwürfe.

(Telegramm der 'Marburger Zeitung'.)

London, 19. März. (Reuter.) Soweit bisher bekannt ist, treten die alliierten Sachverständigen Mittwoch unter dem Vorsitz Lord Curzons zusammen, um die türkischen Gegenentwürfe zur türkischen Friedensfrage zu besprechen. Die Tagesordnung umfaßt keine grundsätzlichen Fragen, da diese bereits geregelt sind.

man darauf, daß diese sich überwinden lassen werden. Die Frage von Mesopotamien und Mosul. London, 19. März. (Reuter.) Das Ministerkomitee hat sich für die Regelung der mesopotamischen Frage nach der einkünftigen Bestimmung der Zugehörigkeit Mosuls ausgesprochen, sowie dafür, daß Mesopotamien längstens binnen 5 bis 6 Jahren geräumt werde.

Ausgleichsbemühungen.

(Telegramm der 'Marburger Zeitung'.)

London, 20. März. Nach dem 'Evening Standard' werden Bonar Law und Lord Curzon abends den britischen Gesandten in Berlin Lord d'Alverton empfangen, der ihnen auf französisch-deutsche Verhandlungen bezügliche Anregungen Deutschlands übermitteln wird.

hat, wie die Agence Havas mitteilt, beschlossen, eine aus je einem Vertreter der beteiligten Länder, England, Frankreich, Italien und Belgien, zusammengesetzte Delegation nach Berlin zu entsenden, die mit den deutschen Sozialisten über die Reparationsfrage und die Bekämpfung des Ruhrgebietes verhandeln soll.

Paris, 21. März. (Hoff.) Die internationalisierte sozialistische Konferenz in Paris

Die Lage im Ruhrgebiet.

(Telegramm der 'Marburger Zeitung'.)

Kaiserlautern, 19. März. (Havas.) Der Platzkommandant hat, da mehrere Sabotageakte vorgekommen sind, kundgemacht, daß die Patrouillen den Befehl erhalten haben, auf jedermann, der die Telegraphen- oder Telephonleitungen berühren würde, zu schießen.

ständigen Proteststreik treten. Das französische Kriegsgericht in Verdun hat einen Deutschen, der einen ihn auf der Flucht verfolgenden französischen Soldaten durch einen Schuß verletzt hatte, zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die Ermordung des Franzosen in Essen. Berlin, 19. März. (Hoff.) General Journer hat in Essen durch einen Rouveranschlag angeklagt, daß er sich, falls die Mörder der französischen Soldaten nicht erbeutet würden, vorbestrafte, der Stadt eine Geldbuße aufzuerlegen.

Der Vorfall in Bochum. Bochum, 21. März. (Hoff.) Die angelegten Ermittlungen über die Vorgänge in der Nacht vom Samstag auf Sonntag, in deren Verlauf ein französischer Soldat und ein Buchdruckereibesitzer erschossen wurden, haben einwandfrei ergeben, daß der Buchdruckereibesitzer ohne jeden Anlaß erschossen worden ist, insbesondere, daß er als Täter des Anschlages gegen den französischen Soldaten keinesfalls in Frage kommen kann.

Berlin, 21. März. (Hoff.) Ankläger der Verhaftung des Landesgerichtspräsidenten von Essen werden am 22. d. sämtliche Beamten und Angestellten der Justizbehörden im Bereiche des Landgerichts Essen in einen 24-

Englische Pläne zur Sicherung des Friedens.

(Telegramm der 'Marburger Zeitung'.)

Paris, 19. März. (Havas.) Aus London wird berichtet, daß die Frage der Sicherheit in Europa die öffentliche Meinung in England stark beschäftigt. Nach einer Meldung des 'Echo de Paris' bevoile die englische

Regierung mehrere Pläne vor, namentlich einen französisch-englisch-belgischen und einen polnisch-rumänischen Garantiepakt, wels letzterem später Griechenland beitreten könnte.

diese Zeiten geschrieben wurden, war es noch nicht sicher, ob sie mit einem Mandat vertreten sein werden. In diesem bescheidene Resultate kommt die bescheidene Stellung des Deutschtums in Slowenien deutlich zum Ausdruck.

Trotzdem muß aber dieser erste Erfolg der Deutschen in Slowenien als ein merkwürdiges Zeichen ihres starken Gemeinannes bewertet werden, der angesichts der geringen, kurzfristigen und unter schwierigen Verhältnissen erfolgten Agitation keine entmutigenden Aussichten für die Zukunft bietet. Das Ergebnis des ersten selbständigen Auftretens der Deutschen in Slowenien wird ihrer künftigen Haltung und ihrer Stellung als nationale Minderheit in diesen Gebieten gewisse Richtlinien geben, die im Leben nationaler Minderheiten nicht außer acht zu lassen sind.

Was den Radikalen in Slowenien nicht gelingen wollte, gelang Herrn Radic, der sogar mit zwei Mandaten in Slowenien seinen Fuß fachte. Radic scheint ein gefährlicher Konkurrent der slowenischen Volkspartei werden zu wollen. N. L.

Orient und Ruhr.

Paris, 15. März.

In den letzten Tagen ist in den hiesigen maßgebenden Kreisen das Mißtrauen gegen England ganz gewaltig gestiegen. In den Wandeltagen der Kammer wurde von Abgeordneten des nationalen Blocks erklärt, daß der englische Schritt in Berlin, die Kölner Eisenbahnvereinbarungen betreffend, als Akt der Unfreundlichkeit gegen Frankreich gedeutet werden müsse. Tatsächlich ist dieser Schritt, an den sich hier die mächtigsten Gerichte über eine englische Intervention in der Ruhrangelegenheit knüpfen, bis jetzt nicht erfolgt, und selbst wenn er effektiv würde, wie eine amtliche französische Mitteilung durchschließen läßt, so hätte er natürlich auch nicht im entferntesten die Bedeutung, die ihm von den Chauvinisten um Krug herum beigelegt wird. Die ganze Champagne ist ein Beweis dafür, bis zu welchem Grade die Nervosität derjenigen Leute gestiegen ist, die seit Jahr und Tag die militärische Ruhrbesetzung, die wirtschaftliche Annexión von Essen und Dortmund als unerlässlich für Frankreichs 'Sicherheit' und ökonomisches Gedeihen gepriesen haben.

Aber man würde sich einer bedauerlichen Unterschätzung der französischen Politik schuldig machen, wollte man in diesem gefühlsmäßigen Moment die alleinige Erklärung erblicken für die mit allen künstlichen Mitteln hervorgerufen und genährt, Mißstimmung gegen England. Der nunmehr offensichtliche wirtschaftliche Zusammenbruch der Ruhraktion hat auf weite Kreise erschütternd gewirkt und der Ruf nach Verhandlungen wird immer lauter und dringender. Mehr und mehr aber hat sich auch die Überzeugung durchgezogen, daß ein separates Abkommen zwischen Frankreich und Deutschland aus mannigfachen Gründen unmöglich ist. Nichts liegt nun näher, als England, das durch die imperialistischen Ruhrabsichten der französischen Chauvinisten geradezu in seiner Existenz bedroht wird, um eine Vermittlung anzugehen, die selbstverständlich nicht unparteilicher, sondern für Frankreich wohlwollender Natur wäre; auf diese Weise würde die 'Preisfrage', in der manche Kreise das einzige Verhandlungshindernis erblicken, beseitigt, und es wäre eine Lösung möglich, die Deutschland das Leben, Frankreich das Gedeihen gestattete.

Das ist die große 'Gefahr', gegen die im gegenwärtigen Augenblick die gesamte französische Öffentlichkeit mobil gemacht wird. Es handelt sich für die imperialistischen Kreise vor allem darum, England zum Scheitern zu bringen und zu verhindern, daß die

Der wegen des Todes am Grahen Maja sei-nerzeit zu fünfzehn Jahren Zuchthaus ver-urteilte Alexander Gütner ist im Weizener Zuchthaus, wo er seine Strafe verbüßte, an Knochen- und Lungentuberkulose gestorben.

Der durch die Entdeckung des Grabes Lutanlan-rens bekannte Lord Carnarvon ist an Blut-bergiftung infolge eines Injektionstiches sehr schwer erkrankt.

Marburger und Tagesnachrichten.

Das kritische Mandat der Deutschen und der Sozialisten ist noch immer nicht ent-schieden, da der Hauptwahlauschluß die Ar-beiten noch nicht beendet hat.

Todesfall. Dienstag den 20. d. starb nach längerem Leiden Herr Johann Laich, Lo-komotivführer der Südbahn, im 43. Le-bensjahre.

Evangelisches. Donnerstag den 22. d. um halb 7 Uhr abends findet in der ewangeli-schen Christuskirche eine Passionsandacht mit Predigt statt.

Antituberkuloseliga. Freitag den 23. d. um 8 Uhr abends findet im kleinen Kasino-saale die erste Generalversammlung der An-tituberkuloseliga statt.

Die erste Sitzung des Rusbjaner Ge-meinderates findet, wie aus Rusbjana be-richtet wird, am 22. d. statt.

Nachtritt Dr. Susteršič aus dem politischen Leben. Wie der Rusbjaner „Zutra“ mesdet, beabsichtigt Dr. Susteršič infolge des für ihn sehr unangünstigen Wahlergebnisses, sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen.

Proklamation der kroatischen Republik. Wie aus Kroatien berichtet wird, beabsichtigt Rabič, der bei den Wahlen so gut abgeschnit-ten hat, am nächsten Sonntag, d. i. am 25. März, die schon lange versprochene Republik zu proklamieren.

Der praktische Sinn der Engländer und Amerikaner hat schon seit langem herausge-funden, daß das Tragen von Gummischuhen nicht nur vermöge der Billigkeit und Dauer-haftigkeit ökonomisch, sondern auch der Ges-undheit zuträglich ist.

Der katholische Frauenverein hält Don-nerstag den 22. d. um 5 Uhr nachmittags in der Domkirche seine Osterandacht ab, wo-zu auch Nichtmitglieder höflichst eingeladen werden.

Der 1. Kaninchenzuchtverein für Slowe-nien hält am Sonntag den 25. März in Selže im Hotel „Post“ eine Worberversamm-lung ab, in welcher der Obmann des Verei-nes über die Kaninchenzucht im allgemeinen, dann über die Fell- und Fleischverwertung

von den Frauen der Mitglieder derzeitigen Verbrauchgegenstände aus Kaninchenleder und Kaninchenfell wird den volkwirt-schaftlichen Nutzen und Wert der Kaninchen-zucht veranschaulicht.

Handelsangestellten - Verband. Die or-dentliche Jahresversammlung der Ortsgrup-pe Maribor des Zentralverbandes der Han-delsangestellten findet Freitag den 23. d. um 8 Uhr abends im kleinen Kasino-saale statt.

Marburger Männergesangverein. Don-nerstag den 22. d. um 8 Uhr abends Damen-chorprobe. Vollzähliges Erscheinen erbeten.

Nichtigstellung. In unserem gestrigen Leit-artikel haben sich einige sinnstörende Fehler eingeschlichen, die wir hiemit richtigstellen.

Totschlag in St. Mj. Trotz des Alkohol-verbotes ereignete sich am Vortage der Par-lamentswahlen in St. Mj ein trauriger Fall, dem ein Menschensleben zum Opfer fallen mußte.

Besuch der rumänischen Königin. Wie die Beogradner Blätter berichten, wird in den nächsten Tagen die Königin Maria von Beo-grader Hof besuchen.

Ein diebischer Zechkurzan. Der Weisker-ohn Johann Remec in Dankowci, Bezirk Murška Sobota, kam am 5. Februar d. J. abends mit dem Weisker Johann Smodiš als Besöner in das Gasthaus des Jgnaz Semljč.

Dieblicher Zechkurzan. Der Weisker-ohn Johann Remec in Dankowci, Bezirk Murška Sobota, kam am 5. Februar d. J. abends mit dem Weisker Johann Smodiš als Besöner in das Gasthaus des Jgnaz Semljč.

Die erste Sitzung des Rusbjaner Ge-meinderates findet, wie aus Rusbjana be-richtet wird, am 22. d. statt.

Nachtritt Dr. Susteršič aus dem politischen Leben. Wie der Rusbjaner „Zutra“ mesdet, beabsichtigt Dr. Susteršič infolge des für ihn sehr unangünstigen Wahlergebnisses, sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen.

Proklamation der kroatischen Republik. Wie aus Kroatien berichtet wird, beabsichtigt Rabič, der bei den Wahlen so gut abgeschnit-ten hat, am nächsten Sonntag, d. i. am 25. März, die schon lange versprochene Republik zu proklamieren.

Der praktische Sinn der Engländer und Amerikaner hat schon seit langem herausge-funden, daß das Tragen von Gummischuhen nicht nur vermöge der Billigkeit und Dauer-haftigkeit ökonomisch, sondern auch der Ges-undheit zuträglich ist.

Der katholische Frauenverein hält Don-nerstag den 22. d. um 5 Uhr nachmittags in der Domkirche seine Osterandacht ab, wo-zu auch Nichtmitglieder höflichst eingeladen werden.

Der 1. Kaninchenzuchtverein für Slowe-nien hält am Sonntag den 25. März in Selže im Hotel „Post“ eine Worberversamm-lung ab, in welcher der Obmann des Verei-nes über die Kaninchenzucht im allgemeinen, dann über die Fell- und Fleischverwertung

erhofft von den Vorzügen überzeugen.

Theater und Kunst.

Repertoire des Nationaltheaters in Maribor. Donnerstag den 22. März: „Goldfische“ (Zweite Abt.), 8. B.

„Seiden und Tod Jesu Christi.“ Die Volksbühne führt das große Drama in acht Bildern am Sonntag den 25. und Dienstag den 27. d. um acht Uhr abends auf.

Aus dem Gerichtssaale.

Seinen Freund erschossen. Am Abend des 2. Jänner d. J. gab der Müller Michael Smigoc in Stoinci, Bezirk Ptuj, einen Haus-ball, an dem mehrere Mädchen und Bur-schen teilnahmen.

Ein diebischer Zechkurzan. Der Weisker-ohn Johann Remec in Dankowci, Bezirk Murška Sobota, kam am 5. Februar d. J. abends mit dem Weisker Johann Smodiš als Besöner in das Gasthaus des Jgnaz Semljč.

Die erste Sitzung des Rusbjaner Ge-meinderates findet, wie aus Rusbjana be-richtet wird, am 22. d. statt.

Nachtritt Dr. Susteršič aus dem politischen Leben. Wie der Rusbjaner „Zutra“ mesdet, beabsichtigt Dr. Susteršič infolge des für ihn sehr unangünstigen Wahlergebnisses, sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen.

Proklamation der kroatischen Republik. Wie aus Kroatien berichtet wird, beabsichtigt Rabič, der bei den Wahlen so gut abgeschnit-ten hat, am nächsten Sonntag, d. i. am 25. März, die schon lange versprochene Republik zu proklamieren.

Der praktische Sinn der Engländer und Amerikaner hat schon seit langem herausge-funden, daß das Tragen von Gummischuhen nicht nur vermöge der Billigkeit und Dauer-haftigkeit ökonomisch, sondern auch der Ges-undheit zuträglich ist.

Der katholische Frauenverein hält Don-nerstag den 22. d. um 5 Uhr nachmittags in der Domkirche seine Osterandacht ab, wo-zu auch Nichtmitglieder höflichst eingeladen werden.

Der 1. Kaninchenzuchtverein für Slowe-nien hält am Sonntag den 25. März in Selže im Hotel „Post“ eine Worberversamm-lung ab, in welcher der Obmann des Verei-nes über die Kaninchenzucht im allgemeinen, dann über die Fell- und Fleischverwertung

Singelendel.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Die „Narodna radikalna fronta“ hat sich außer ihren politischen Methoden des Be-stehens mit Geld, Annoncements, Korrup-tionsaffären und Mystifikationen der De-jentlichkeit als Waffe zu ihrem Nutzen auch des Angriffes auf meine Person und dies auf dem Platate: „Wo sind die Gauner?“ bedient!

Gegen die Angreifer werde ich gerichtlich vorgehen, der Deffentlichkeit gegenüber aber stelle ich folgende Tatsachen fest: In den Angelegenheiten der Arbeiter 1. der Streikaktion und 2. der Werkstätte der S. B. für das Gesamtinteresse der circa 1.500.000 K mit über 1000 besonderen Mo-gen, habe ich vor der Uebernahme der An-gelegenheiten die Verantwortung für den Ausgang der Prozesse ausdrücklich abge-lehnt, habe die Parteien - Arbeiter, sowie auch ihre Vertrauensmänner, die zu mir kamen, allein durch meinen Konzipienten sachlich und rechtlich auf das Genauste in-formiert und verprochen, der Arbeiterschaft, respektive der Organisation im Falle des Richterfolges an Kosten beträchtlich nachzu-lassen. Eine Lüge ist es, daß ich auf die Fra-ge, wie die Prozesse stehen, gesagt hätte: „Die Prozesse stehen kritisch“, wahr ist es vielmehr, daß ich den Abgeordneten, wie im-mer in meiner bisherigen Praxis, die An-gelegenheiten als Advokat sachlich und rechtlich nach meinem besten Wissen und Ge-wissen auseinandergesetzt habe.

Bezüglich aller Tatsachen berufe ich mich auf meinen Konzipienten, auf die Arbeiter und ihre Vertrauensmänner. Das Motiv des Plakates ist in der starken Schraube, die ich in der Angelegenheit des Sanatoriums „Petrovo selo“ als Vertreter gegen die hiesigen Radikalen angezogen habe, zu suchen. Wenn nötig, werde ich die Schrau-be des Gesetzes, die auch die Radikalen, wenn auch im Bündnis mit kriminellen Ty-pen, nicht ungestraft brechen dürfen, noch fester anziehen. Dr. Karl Slapin, Dr. Karl Slapin.

Zwieback



Griseldis
Rock-Kombination aus prima Eiamin mit Spitzen garniert in weiß und rosa... K 259.000
Dieselbe aus Japan-Seide... K 449.000

Moderne Romane und andere klassische Werke der Weltliteratur werden zu höchsten Preisen gekauft. Anträge an die Verwaltung.

Bleistift-Spitzmaschinen

Ant. Rud. Legat, Maribor Slovenska ulica 7. : Telefon 100.

ARKO COGNAC MEDICINAL

